

## Auftraggeber / Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Bad Liebenstein  
Amt für Bauwesen und Stadtentwicklung,  
Dienststelle Schweina  
August-Bebel-Straße 12  
36448 Bad Liebenstein  
Herr Oliver Schröder  
Tel.: +49 (36961) 362-10  
Fax: +49 (36961) 362-20

## Auftragssumme:

119.952,00 € brutto

## Projekt-Nr.

01055

## Bearbeitungszeitraum

01 - 12/2022

## Projektleiter / Ansprechpartner:

Andreas Reich  
[reich@archlab-weimar.de](mailto:reich@archlab-weimar.de)  
Dr. Kersten Roselt  
[roselt@jena-geos.de](mailto:roselt@jena-geos.de)

## Kooperationspartner (NAN):

ICM Innovation City  
GmbH Bottrop



## Wesentliche Projektinhalte

Der OT Schweina wurde mit einem energieeffizienten und klimagerechten Umbau auf Quartiersebene konzeptionell für eine machbare realitätsnahe Umsetzung vorbereitet, gleichzeitig der Innovationsstandort entwickelt und der Mittelstand der Region gestärkt und eingebunden werden, unter anderem:

- > die Installation eines Nahwärmenetzes als Nukleus im Ortskern
- > Integration der Energieträger Holz und Wasser
- > Nutzung einer Deponie für PV
- > der Erhalt von architektonisch wertvollen Gebäuden oder Fassaden

u.v.m.

## Nachweis / Quelle / Publikation:

Stadt Bad Liebenstein

## EnergieWerkStadt® eG

Saalbahnhofstraße 25 c  
07743 Jena

[kontakt@energie-werk-stadt.de](mailto:kontakt@energie-werk-stadt.de)  
[www.energie-werk-stadt.de](http://www.energie-werk-stadt.de)  
Telefon: +49 (0)3641 4535-0  
(Vorstand Dr. Kersten Roselt)

**ENERGIEWERKSTADT®**

Die Thüringer Ingenieurgenossenschaft



Von früherer Bergbautätigkeit geprägt, entwickelte sich Schweina zu Beginn des 20. Jhd. zu einem Industrieort mit zahlreichen Mühlenstandorten, Metallverarbeitung („Kugel & Rollen“) sowie einer Textilspinnerei und einer bekannten Pfeifenfabrik.

Ein IEQK für einen heterogenen Ortsteil wie Schweina mit 2.860 Einwohnern und einem historisch gewachsenen Gebäudebestand incl. Industriekultur aus der Zeit des beginnenden 20. Jahrhunderts erfordert eine tiefgründige Anamnese in energetischer, städtebaulicher und ökologischer Sicht.

**Schlüsselprojekte** wurden in Qualität & Quantität so entwickelt, dass maßstabgebende Vorbilder entstehen, um einen Prozess der Transformation in Gang zu setzen, ohne die Akteure mit einer Menge an Maßnahmen zu überfordern.

1. **Revitalisierung und energetische Transformation** des Areals der ehem. Fabrik ‚Pfeifen & Holz‘ im Herzen Schweinas als Kernzone der zukünftigen Entwicklung zum ‚Campus Schweina‘, Einrichtung eines Erdwärmesondenfeldes als Quelle für ein erstes Nahwärmenetz.

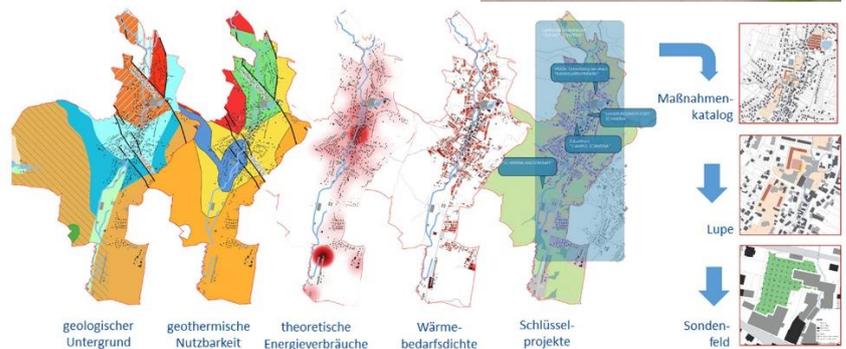


Abbildung oben: geothermische Exploration für Schweina, Ableitung eines Sondenfeldes auf dem Gelände ‚Pfeifen & Holz‘

2. **Nutzung der Schweina für Wasserkraft** an ehem. Mühlenstandorten als sinn- und identifikationsstiftende Elemente für die Historie und Zukunft des Ortes zugleich
3. Nutzung der Profilierungsmaßnahmen auf der Deponie ‚Am Lindchen‘ für die **Erzeugung von PV-Strom** für insgesamt 400 Haushalte im Ort



PV-Planung für die Deponie ‚Am Lindchen‘

4. Revitalisierung der Kammgarnspinnerei: größtes innerörtliches Nachverdichtungspotenzial, überdurchschnittliche soziale & ökologischen Qualitäten

**Integriertes energetisches Quartierskonzept (IEQK) mit Wärmeplanung / Nahwärmenetz „Bad Liebenstein, OT Schweina“**